

Bezirkshauptmannschaft Rohrbach in Oberösterreich nutzt Regenwasser!

In den letzten Jahren ist das Interesse an Anlagen zur Regenwassernutzung in öffentlichen (Service-)Einrichtungen kontinuierlich gestiegen. Die Oberösterreichische Bezirkshauptmannschaft Rohrbach hat im Zuge des Neubaus zahlreiche Maßnahmen zur Förderung von Klima- und Umweltschutz umgesetzt. Mit der Installation einer Regenwassernutzungsanlage ist Rohrbach einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltige Zukunft gegangen.



Die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach ist ein service- und kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen, das dem Bezirk zur Beratung, Unterstützung und Anleitung zur Verfügung steht, lässt sich auf deren Website nachlesen. Der Neubau ist eine Visitenkarte des oberösterreichischen Landesdienstes, vor allem auch aufgrund des Einsatzes von Regenwasser bei den Toilettenspülungen sowie weiterer nachhaltiger, innovativer Energiekonzepte.

Modernste Technik bei Heizung, Lüftung und Klima wurde bereits bei der Planung berücksichtigt. Bei der Planung, Berechnung und Umsetzung der Regenwassernutzungsanlage half ein kompetenter und erfahrener Partner der IG Regenwassernutzung.



Regenwasser nutzen

Angeregt durch den Leiter der Haustechnik, Herrn Siegfried Hübler, wurden insgesamt drei Regenwasserzisternen aus Stahlbeton mit jeweils 15 m³ Fassungsvermögen außerhalb des Gebäudes installiert. Im Keller befindet sich die Trinkwassernachspeisung mit zwei Pumpen. Ein so genannter „Schwimmer“ sorgt dafür, dass im Fall der Fälle – sollten die Tanks über zu wenig Regenwasser verfügen – sofort mit Trinkwasser nachgespeist und die Versorgung sichergestellt wird.

Die IG Regenwassernutzung hat sich beim Hausmeister Herrn Ludwig Greiner erkundigt, welche Vorteile er im Projekt „Regenwassernutzung in Rohrbach“ sieht. „Das Regenwasser kommt bei uns in drei Bereichen zum Einsatz: bei der Gartenbewässerung, der Toiletten- und Pissoirspülung sowie zu Teilen bei Reinigungstätigkeiten wie zum Beispiel beim Bodenwischen“, erklärt Herr Greiner.

Überzeugende Argumente

Moderne Regenwassernutzungsanlagen stellen Regenwasser zum Nulltarif und in großen Mengen zur Verfügung. Neben dem Vorteil, dass Regenwasser kostenlos ist, weder aufbereitet noch über lange Strecken transportiert werden muss, beruht die Regenwassernutzung auf folgenden zwei Hauptargumenten: Der Einsparung von Trinkwasser und der Rückhaltung von Regenwasser.

Für die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach heißt Regenwasser nutzen gleichzeitig wertvolle Ressourcen sparen. „Es ist einer der wichtigen Schritte zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Wasser, bestätigt auch Greiner.

Sicher, sauber und komfortabel

Sicher, sauber und komfortabel im Einbau und der Anwendung sind die relevanten Attribute, die eine IGRW-Regenwassernutzungsanlage charakterisieren. Die Regenwassernutzung gilt heute als ausgereifte Technologie mit technischen Normen und hat einen festen Platz in der Haustechnik. Dies ist auch ein Grund für den Erfolg und die große Verbreitung der Regenwassernutzung in Privathaushalten, öffentlichen Einrichtungen, Gewerbe und Industrie. Das Prinzip der Regenwassernutzung ist eigentlich ganz einfach: Bei Regen fällt das Regenwasser auf die Dachfläche und wird über die Dachrinnen sowie Fallrohre abgeleitet. Danach wird durch einen Filter das Regenwasser gereinigt und läuft ohne Aufwirbelungen in die unterirdische Regenwasserzisterne ein.

Auch in Rohrbach sind Umgang und Pflege der Anlage ein Kinderspiel. „Einmal jährlich wird der Filter gewartet, der die Regenwassertanks vor Unrat, Laub etc. frei hält“, weiß der Hausmeister.

Einsparungspotenzial

Ludwig Greiner führt genaue Aufzeichnungen über den Wasserverbrauch. „Seit der Übersiedelung im Oktober 2008, konnten wir durch den Einsatz von Regenwasser 137 m³ Trinkwasser ersetzen. Der reine Trinkwasserverbrauch hat sich auf 103 m³ reduziert“, zeigt sich Hübler erfreut. Bei einem Preis von rund 1,25 Euro plus Mehrwertsteuer pro m³ Wasser ein erfreuliches Ergebnis.

Rohrbach zeigt einmal mehr: Regenwassernutzung ist aus ökologischer und in Zukunft sicher auch aus ökonomischer Sicht eine sinnvolle Ressourcennutzung, die den Wasserhaushalt langfristig für Mensch und Natur in Einklang belässt.

Über IGRW

Die Qualitätsplattform IG Regenwassernutzung – IGRW – ist eine gemeinsame Aktion führender österreichischer Top Hersteller von Kunststoff- und Betontanks. Die Präsenz der IGRW-Partner auf den wichtigsten österreichischen Baumessen sowie die intensive Öffentlichkeitsarbeit haben dazu geführt, dass der Begriff der Regenwassernutzung in der Bevölkerung einen immer höheren Bekanntheitsgrad erreicht hat.

Informationsübersicht Regenwassernutzungsanlage Bezirkshauptmannschaft Rohrbach/Oberösterreich.

Einsatzbereich: Garten, Toilette und Hausreinigung

Tankgröße: 3x 15m³

Tankart: Stahlbeton-Tank (wahlweise auch als Kunststoff-Tank möglich)

Informationen rund um das Thema Regenwassernutzung, Tankgrößen, Einbau und den Profi-Betrieben der IGRW-Mitglieder sowie den Folder der IG Regenwassernutzung - IGRW - können unter www.ig-regenwassernutzung.at angefordert werden.

Stand: 25. August 2009 / MB